

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Belit Onay und Dragos Pancescu (GRÜNE)

PolizeiClient mit Problemen?

Anfrage der Abgeordneten Belit Onay und Dragos Pancescu (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 07.03.2018

Seit dem Kabinettsbeschluss vom 19.01.2016 arbeitet die Landesregierung an der neuen IT-Ausstattung bei der Polizei in Niedersachsen mit der Übertragung zu IT.Niedersachsen (IT.N). Am 02.08.2017 ist das Projekt PolizeiClient in den Pilotbetrieb gegangen. Die Polizeiinspektion (PI) Diepholz testete als erste Polizeidienststelle die neue IT-Arbeitsplatzausstattung der Polizei im laufenden Testbetrieb.

Nach dem Abschluss der Pilotphase sollte der offizielle Rollout in der PI Delmenhorst/Oldenburger-Land/Wesermarsch und die PI Cloppenburg/Vechta und Verden/Osterholz folgen sowie dann alle Flächenbehörden, das Landeskriminalamt Niedersachsen, die Polizeiakademie Niedersachsen sowie die Zentrale Polizeidirektion Niedersachsen (ZPD NI).

Ziel ist es, bis Ende 2018 im Rahmen des Projekts ca. 19 000 PC-Arbeitsplätze der Polizei Niedersachsen zu modernisieren und als System zu vereinheitlichen.

1. Wie ist der aktuelle Stand der Implementierung des Projekts PolizeiClient in die einzelnen Dienststellen der Polizei in Niedersachsen?
2. Welche Probleme werden in den Erfahrungsberichten (z. B. PD OL) der Polizeidienststellen beschrieben, und welche davon sind bereits behoben?
3. Können bei den bereits eingerichteten Arbeitsplätzen alle jeweils für das Aufgabengebiet notwendigen Programme genutzt werden, und sind die PCs jeweils profilgesichert? Wenn nein, woran liegt das, und ab wann kann die umfassende Nutzung sichergestellt werden?
4. In welchen PDs, PIs sowie in welchen sonstigen Dienststellen wie dem LKA, der Polizeiakademie oder der ZPD sind jeweils wie viele vollständig nutzbare Arbeitsplätze eingerichtet, und wann ist mit einer vollständigen Einrichtung und Nutzung zu rechnen?
5. Welche Probleme mit jeweils welchem zusätzlichen Arbeitsaufwand sind bei Datenübernahme (automatisch oder von Hand) aus dem bisher genutzten System in den neuen PolizeiClient in den Dienststellen entstanden?
6. In welchen Dienststellen sind wie viele Administratoren seit wann oder wurden bis wann beschäftigt/eingesetzt, um die Umsetzung und die Hilfestellungen für die Beamtinnen und Beamten vor Ort sicherzustellen?
7. Wie hoch waren die tatsächlichen Kosten für die Migration und den Betrieb im Jahr 2017? Wie hoch werden die Kosten in den Jahren 2018 und 2019 voraussichtlich sein?
8. Welche Informationen hat die Landesregierung über die Zufriedenheit der Beamtinnen und Beamten und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit der Implementierung und Anwendung beschäftigt sind?

(Verteilt am 13.03.2018)